SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Amtsblatt der Großen Kreisstadt OSCHATZ

Ausgabe 22/2025 | Amtliche Bekanntmachungen | www.oschatz.org | 18. November 2025

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung der öffentlichen Auslage der Planung zu Straßenbaumaßnahmen in Oschatz

Gegenwärtig werden folgende Straßenbauvorhaben der Stadt Oschatz im Stadtgebiet für das Jahr 2026 vorbereitet:

Ersatzneubau Straßenbau Nordstraße (zwischen Bahnhofstraße und Merkwitzer Straße)

Die Entwurfsplanungen zu diesem Vorhaben liegen in der Zeit **vom 17. November 2025 bis 19. Dezember 2025** während der Dienststunden Montag bis Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr im Zimmer 210 (Stadtbauamt, SG Stadtplanung) der Stadtverwaltung Oschatz, Neumarkt 1, öffentlich zu jedermanns Einsicht aus.

Während der Auslage können von jedermann Bedenken und Anregungen zu den Planungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Über die Bedenken und Anregungen wird in Abwägung der Allgemeininteressen, der Übereinstimmung zu bestehenden Grundlagenentscheidungen und unter Berücksichtigung des Vorschriftenwerks entschieden.

gez. David Schmidt
Oberbürgermeister

Wasserproben werden untersucht

Am Donnerstag, 22. Januar 2026, bietet die AfU e.V. – Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie die Möglichkeit, in der Zeit von 13.45 bis 14.45 Uhr im Soziokulturellen Zentrum Oschatz Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. ein Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eingeschränkte Markttage

Im Zuge des Glühweinfestes und des Weihnachtsmarktes gibt es Einschränkungen der Markttage.

Am Freitag, 28. November, findet lediglich der Frischemarkt auf dem oberen Neumarkt statt.

Die Markttage am Dienstag, 2. Dezember, am Freitag, 5. Dezember, und am Dienstag, 9. Dezember, werden ebenfalls lediglich Frischemärkte sein und auf dem Altmarkt bzw. der Sporerstraße stattfinden.

Das Anmelden geht nun auch online

So funktioniert **EWA** auch in Oschatz

Sie möchten sich in Oschatz an- oder ummelden, aber es fehlt Ihnen die Zeit dafür? Dann tun Sie es doch online! Möglich macht dies die elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) in Sachsen – mit weniger Papier, aber mehr Service.

Dies sind die Voraussetzungen: Zunächst muss man ein Nutzerkonto anlegen und folgende Dinge bereit halten – Personalausweis oder eID-Karten mit Online-Ausweisfunktion und PIN. Smartphone mit NFC-Schnittstelle oder Kartenlesegerät. AusweisApp für Smartphone, Tablet oder PC. Das Nutzerkonto. Wohnungsgeberbestätigung.

DIE WOHNSITZANMELDUNG VERLÄUFT IN 4 SCHRITTEN:

1. Sie machen Angaben zu Ihrer neuen Wohnung. Wenn die Wohnung nicht in Ihrem Eigentum ist, laden Sie die Wohnungsgeberbescheinigung hoch.
2. Die Meldebehörde prüft Ihre Angaben und informiert Sie per E-Mail. Dieser Schritt kann bis zu drei Werktage dauern.
3. Sie kehren in den Online-Dienst zurück und rufen die Meldebestätigung ab. Anschließend aktualisieren Sie die Anschrift auf dem Chip Ihres Ausweisdokumentes.
4. Sie erhalten Adressaufkleber für Personalausweis und gegebenenfalls Reisepass per Post. Diese können Sie ganz einfach aufkleben. Damit ist alles erledigt.

Die elektronische Wohnsitzanmeldung kann ebenso in Gebärdensprache und leichter Sprache abgefordert werden.

Alle Informationen finden Sie unter: https://serviceportal.gemeinsamonline.de/onlinedienste/Service/Entry/EWA und https://wohnsitzanmeldung.gov.de.

Ein Podest voller Ideen

Oschatzer Gilde erfüllt Kinderträume im Spatzennest

Große Freude bei Klein und Groß: Gemeinsam mit den Mitgliedern der Oschatzer Gilde erobern die Kinder ihr neues Spielpodest rund um den „Baum der Begegnung". Foto: Gilde Oschatz

Mit viel Engagement, Kreativität und echtem Einsatz hat die Oschatzer Gilde ihre Aktion „Gilde in Aktion" erfolgreich abgeschlossen. Ziel des Wettbewerbs war es, Kindertagesstätten, Horte und Schulen im Altkreis Oschatz zu ermutigen, eigene Herzensprojekte vorzustellen und gemeinsam mit der Gilde Wirklichkeit werden zu lassen. Gewonnen hat die Kindertagesstätte „Spatzennest" in Oschatz – und ihr Gewinnerprojekt, der „Baum der Begegnung", ist inzwischen mit tatkräftiger Unterstützung der Gildemitglieder umgesetzt worden.

Rund 175 Kinder besuchen das „Spatzennest" in Oschatz – und sie alle haben nun ein neues Lieblingsplätzchen auf ihrem Außengelände. Aus der Idee der Kita, einen schattigen Treffpunkt zu schaffen, entstand ein liebevoll gestaltetes Spielpodest um einen großen Baum. Aus robustem Holz gefertigt, mit Geländer und kleiner Treppe, lädt es zum Spielen, Verstecken, Tanzen und Träumen ein. Kaum war das Podest fertig, wurde es von den kleinen Spatzen begeistert in Beschlag genommen – beim Fangen, bei kleinen Tanzpartys oder beim Bauen von Igelhöhlen unter dem Podest. Der zuvor eher trostlose, staubige Platz ist jetzt ein lebendiger Mittelpunkt des Gartens geworden, der zu jeder Jahreszeit genutzt werden kann – als Bühne, Rückzugsort und Treffpunkt zugleich.

„Das Podest sieht wunderschön aus und passt toll in unseren naturbelassenen Garten", schwärmt Kristin Bittig, stellvertretende Leiterin der Kita. Auch Gruppenerzieherin Michéle Kretzschmar freut sich über die Begeisterung der Kinder: „Es ist schön zu sehen, wie kreativ sie das neue Podest nutzen. Sie denken sich jeden Tag neue Spiele aus und haben den Platz zu ihrem eigenen kleinen Reich gemacht."

Die Umsetzung war echte Teamarbeit: In einem gemeinsamen Arbeitseinsatz rückten die Mitglieder der Oschatzer Gilde mit Hammer, Akkuschrauber und viel Holz an. Am Ende stand ein Projekt, das nicht nur die Kinder glücklich macht, sondern auch zeigt, was möglich ist, wenn Gemeinschaft gelebt wird. „So etwas schafft man nur zusammen", sagt Frank Schneider von der Oschatzer Gilde.

„Wir wollten mit der Aktion zeigen, dass es in Oschatz viele engagierte Menschen gibt, die etwas bewegen wollen – und die Kita ‚Spatzennest' ist ein wunderbares Beispiel dafür."

Der Wettbewerb „Gilde in Aktion" hatte zu Jahresbeginn zahlreiche Einrichtungen in der Region motiviert, ihre kreativen Projektideen einzureichen. Von Matschküchen über Leseecken bis hin zu Balancierstrecken – die Vielfalt der Vorschläge war beeindruckend. Acht Projekte schafften es in die Online-Abstimmung, an der sich mehr als 6.600 Menschen beteiligten. Mit 1.410 Stimmen setzte sich schließlich das „Spatzennest" an die Spitze und gewann die Umsetzung seines „Baums der Begegnung".

„Gilde in Aktion" hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel kreative Energie in den Oschatzer Kitas, Horten und Schulen steckt – und wie stark der Zusammenhalt in der Region ist. Das neue Podest in der Kita „Spatzennest" steht nun nicht nur als Spielort, sondern auch als Symbol für Gemeinschaft, Engagement und Miteinander. Und vielleicht ist dies erst der Anfang: Schon jetzt gibt es Pläne für weitere kleine Projekte, die das Gelände noch schöner machen sollen.

Gelungene Einweihungsfeier für die neue Grundschule „Magister Hering"

Der Moment der Schlüsselübergabe: Kultusminister Conrad Clemens und Oberbürgermeister David Schmidt geben den offiziellen Startschuss für die Grundschule „Magister Hering". Foto: Stadt Oschatz

Das war ein großer Tag für Oschatz: Kultusminister Conrad Clemens, Uwe Schmidt als Vertreter des Landesamtes für Schule und Bildung, Frank Vogel vom Landesjugendamt, Steffen Fleischer in Vertretung des Landratsamtes Nordsachsen und viele geladene Gäste wie Planungsbüros, Baufirmen, die Leiterinnen und Schulleiterinnen anderer Einrichtungen oder die ehemaligen Schulleiter der Magister-Hering- GS und GS „Collmblick" sowie Elternsprecher und Stadträte, aber auch das derzeitige Schul- und Hortteam waren zugegen, als symbolisch der Schlüssel für das funkelnagelneue Haus an die Schulleiterin Anke Helm und Hortleiterin Mandy Jänsch übergeben wurde.

Und selbst Oberbürgermeister a.D. Andreas Kretschmar ließ es sich nicht nehmen, seinen Urlaub zu unterbrechen, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Verständlich, hatte er doch in seiner Amtszeit unendlich viel Vorarbeit für dieses Mammutprojekt geleistet. Der amtierende Oberbürgermeister David Schmidt dankte ihm in seiner Ansprache in besonderem Maße, dass unter seiner Leitung das Projekt angeschoben und trotz einiger Schwierigkeiten immer wieder vorangetrieben wurde, so dass nun nach 14 Jahren endlich die Schulglocke durch das Haus schallt.

Noch vor den feierlichen Worten luden die Kinder die Gäste ein, auf einem Rundgang durch das Haus ihre neuen Grundschule „Magister Hering" kennenzulernen und Einblicke in den Schul- und Hortalltag zu erhaschen. Die Schülerinnen und Schüler boten zudem ein buntes Programm und sangen natürlich das bekannte Lied des Namensgebers dieser Schule: „Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp" von Magister Hering.

Rund 20 Millionen Euro wurden verbaut, ca. 60 Prozent (11,5 Millionen) gab der Freistaat als Fördermittel dazu. Der Scheck, den der damalige Kultusminister Christian Piwarz im Jahr 2023 überreicht hatte, fand inzwischen einen Ehrenplatz im Treppenhaus des Rathauses. Rund 250 (derzeit sogar 270) Schülerinnen und Schüler werden hier gemeinsam lernen. Das Gebäude ist 49 Meter lang, 32 Meter breit und zwölf Meter hoch. Die Gesamtgrundfläche beträgt 5025 Quadratmeter, der Bruttorauminhalt liegt bei 20 300 Kubikmetern. Das Grundstück hat eine Fläche von 17 350 Quadratmetern. Die Nutzung wurde am 20. Oktober 2025 aufgenommen.

Eine Lehrerin sagte: „Ich war anfangs skeptisch, mein kleines Reich in der alten Schule verlassen zu müssen. Doch nun komme ich begeistert auf Arbeit. Das großzügige Entree und die großen Klassenzimmer, die neue Technik, es ist hell und freundlich – es macht Spaß hier zu arbeiten." Und von den Kindern war zu hören: „Es ist toll, hier lernen und spielen zu können." So hoffen und wünschen wir, dass das Gebäude ein Ort des Lernens, der Inspiration und des Miteinanders wird.

Oberbürgermeister David Schmidt ergänzte: „Möge dieses Gebäude die Wissbegierde und Kreativität fördern und die Zukunft unserer Kinder besonders gut gedeihen. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, dem gesamten Lehrer- und Hortteam sowie allen Mitarbeitenden gutes Gelingen und viel Spaß beim Arbeiten und Unterrichten.

Landwirtschaftliche Flächen zum Pachten oder Kaufen zu einem fairen Preis gesucht!

Wir bezahlen Ihre Pacht pünktlich an Sie!

Kontakt: Milchhof Kötitz GmbH & Co. KG
Böhlaer Str. 22
04779 Wermsdorf/Calbitz
Tel.: 034361/63523
E-Mail: info@hengelgroup.de

Hengel Group

Impressum

Herausgeber
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise
Das Amtsblatt der Stadt Oschatz erscheint zweimal im Monat in der Oschatzer Allgemeinen Zeitung (LVZ) unter der Überschrift „Amtsblatt Oschatz". Es kann auf der Homepage der Stadtverwaltung unter www.oschatz.org/amtsblatt digital abgerufen werden.

Anzeigen
Romy Waldheim, Telefon: 03435 9768 61,
Telefax: 03435 9768 69,
E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de
Verantwortlich
für den amtlichen Teil und die Redaktion:
Stadt Oschatz, Martin Sirrenberg, Katja Suda
Telefon: 03435 970 210,
E-Mail: presse@oschatz.org

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen
Sachsen Medien GmbH,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint am 2. Dezember 2025.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

www.krematorium-meissen.de **...die Bestattungsgemeinschaft**